

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie vom 10.02.2026

Öffentlicher Teil

TOP 6.5. Jahresbericht der Verfahrenslotsin der Stadt Hagen 2025

0682/2025
Kenntnisnahme
zur Kenntnis genommen

Herr Mechnich begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Verfahrenslotsin der Stadt Hagen Frau Wilhelm.

Frau Wilhelm stellt den Jahresbericht des Jahres 2025 vor.

Frau Köppen fragt, ob das tatsächlich bedeute, dass man eine „große“ Lösung für Hagen habe.

Frau Wilhelm bestätigt die Annahme von Frau Köppen. Es sei gelungen, dass die Eingliederungshilfen für junge Menschen an einer Stelle sei. Es gebe jetzt dafür zwei Eingangsmanagements. Darauf sei man sehr stolz.

Frau Soddemann betont, dass man das in diesem Zusammenhang mit einem gewissen Stolz hervorheben könne, weil man eine der wenigen Kommunen sei, die das schon zusammengeführt hätte. Es sei ein großer Erfolg, der unter nicht ganz optimalen Rahmenbedingungen gelungen sei. Frau Wilhelm habe dieses Projekt tatkräftig unterstützt und es habe bereits umgesetzt werden können. Sie bedanke sich dafür, dass das gelungen sei.

Im Anschluß beantwortet Frau Wilhelm Fragen von Herrn Hässner und Frau Buchholz.

Herr Mechnich bedankt sich bei Frau Wilhelm für die Präsentation.

Anlage 1 Anlage zu TOP 6.5 SID 10.02.26



Verfahrenslotsin

Andrea Wilhelm
Fachbereich Jugend und Soziales
Präsentation Jahresbericht 2024/2025

Gesetzliche Grundlagen



- SGB VIII § 10b Verfahrenslotse

Absatz 1

- Unterstützung, rechtssichere Beratung und Begleitung im Einzelfall

Absatz 2

- Regelmäßige Berichterstattung im Jugendhilfeausschuss
- Unterstützung des örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Zusammenführung der Leistungen
- Netzwerkarbeit

Zielgruppe

- Junge Menschen
- 0 bis 27 Jahren
- Mit (drohenden) Behinderungen
- Gesetzliche Vertreter*innen:
 - Eltern
 - Vormünder
 - Ergänzungspfleger
 - Erziehungsberechtigte

Zielgruppe (Fortsetzung)

- Institutionen
- Schulen
- Fachkräfte

Auftrag nach §10b SGB VIII

Anspruch auf Unterstützung, Begleitung und Beratung

- Antragstellung
- Verfolgung
- Wahrnehmung

Unabhängige Unterstützung

- Verwirklichung von Ansprüchen auf Leistungen der Eingliederungshilfe
- Hinwirken auf die Inanspruchnahme von Rechten

Arbeitsabläufe/Schritte

Orientierung und Vertiefung der Grundkenntnisse

SGB IX und SGB VIII

- Teilnahme am Online Kurs Verfahrenslotse 2024 mit Zertifikatsabschluss

Netzwerkarbeit

- Schulformleiterkonferenz
- Grundschulleiterkonferenz
- Internen und externen Arbeitskreisen

Arbeitsabläufe/Schritte (Fortsetzung)

- Vorstellung und Teilnahme an AGs gemäß §78 SGB VIII
- Gründung eines neuen Arbeitskreises zur Entwicklung von inklusiven Hilfen und deren Qualitätssicherung

Öffentlichkeitsarbeit

- Presseartikel vorbereiten
- Flyer entwickeln auch in leichter Sprache

Arbeitsabläufe/Schritte



Beteiligung an externen Netzwerktreffen

- Arbeitskreis der Verfahrenslotsen*innen aus ganz Deutschland
- Beteiligung am Netzwerk der Verfahrenslotsen*innen des LWLs
- Enge Zusammenarbeit mit der ergänzende unabhängigen Teilhabeberatung
- Januar 2025, Organisation und Durchführung eines Präsenstreffen von Verfahrenslotsen*innen in Hagen, hat stattgefunden.

April 2024 Beginn der Beratungen

- Ca.100 Beratungen seit dem 01.04.2024 bis heute 28.05.2025

Alter, Herkunft, Geschlecht der jungen Menschen



1. Die Stadt Hagen bewegt sich im Altersradius zwischen 3 und 10 Jahren, wobei die jungen Erwachsenen mit seelischer Behinderung in der letzten Zeit einen erhöhten Anteil bei den Anfragen hatten
2. Die Herkunft der jungen Menschen (0 bis 26 Jahre) mit Behinderungen, die Anfragen stellten, sind zweigeteilt
 - Die eine Hälfte besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft und die anderen sind junge Menschen mit Migrationshintergrund ohne deutsche Staatsbürgerschaft.
3. Der größere Anteil der jungen Menschen ist männlich

Restrukturierung in der Eingliederungshilfe



1. Projekt (Start 01.04.2024)

Bearbeitung in der Abteilung „Service und Verwaltung“

2. Auftragsinhalte

- Ist - Prozessaufnahme
- in der Eingliederungshilfe nach SGB IX und §35a SGB VIII
- Optimierung der Prozesse
- Erstellen einer Dokumentation
- Unterstützung/ Beratung über die zukünftige Gestaltung der Arbeit

Neuer Arbeitskreis



Thema: Inklusive ambulante und stationäre Hilfen für junge Menschen mit Behinderungen in Hagen nach SGB IX sowie nach SGB VIII

Teilnehmer:

Jugendhilfeanbieter, Fachstelle EGH nach SGB IX, Schule

Zu Beginn liegt der Schwerpunkt auf den ambulanten Hilfen nach SGB IX u. SGB VIII

Neuer Arbeitskreis (Fortsetzung)



- Welches Angebot gibt es in Hagen
- Bedarfsfeststellung
- Angebotserweiterung
- Gemeinsame Qualitätsentwicklung

Entstanden ist die Idee bei der Recherche nach ambulanten Angeboten für Kinder und Jugendliche mit jeglicher Form von Behinderung

Die inklusive Lösung

- *September 2024*
- Großer Paradigmenwechsel des KJHG ins IKJHG
- inklusive bzw. „große“ Lösung –
- *Mai 2025*

Aktuell bleibt abzuwarten wie die neue Regierung mit dem Referentenentwurf der ehemaligen Regierung umgeht. Dass Kita und Bildung die Schwerpunkte von Karin Prien sind, ist keine Überraschung und wurde bereits in allen ersten öffentlichen Auftritten und Reden deutlich.

Hypothesen

- Auch auf dem 18. Deutschen Jugendhilfetag in Leipzig war Ihre dortige Rede und die Auswirkungen auf das Projekt Inklusiver Kinder- und Jugendhilfe demzufolge auch Inhalt verschiedener Hintergrundanalysen.
- Ehrlicherweise handelt es sich dabei momentan um den Blick in die Glaskugel.

Rückmeldungen

- Gibt es noch Fragen?
- Vielleicht Ergänzungen Ihrerseits?

Kontaktdaten

Andrea Wilhelm
Verfahrenslotsin
Hagen - Stadt der Fernuniversität
Der Oberbürgermeister

Fachbereich Jugend & Soziales

Rathaus II

Berliner Platz 22, 58095 Hagen, Tel.: 02331/207-2809 Raum A 609

Fax.: 02331/207-2069

Andrea.Wilhelm@stadt-hagen.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

